

SPIEGEL meistzitiert, BILD größter Verlierer, ZEIT einziger Printttitel mit Zugewinnen

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2017

Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



SPIEGEL verspielt außenpolitisches Standing

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2017

Wien, 6. Oktober 2017. Gegenüber dem Vorjahr verlieren die Printtitel an Einfluss im Media Tenor-Zitate-Ranking, nur die ZEIT erzielt mehr Zitate in der Differenz zum Vorjahr. Zudem sind die Spitzenreiter 2017 nicht mehr so eng beieinander wie noch 2016: Der SPIEGEL wird zwischen Januar und September deutlich intensiver zitiert als die BILD-Zeitung. Auch zwischen BILD AM SONNTAG und SÜDDEUTSCHE ZEITUNG ist der Abstand inzwischen wieder größer.

„Die deutschen Meinungsführer-Medien haben das Wahljahr 2017 nicht genutzt, um ihre Themenführerschaft auf bestimmten Gebieten unter Beweis zu stellen“, meint Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Allerorten wird die Bedeutung von Digitalisierung beschworen, aber die deutschen Medien scheinen den Weckruf nicht gehört zu haben, denn exklusive Informationen oder Interviews zur IT-Branche, die sich zu zitieren lohnen, sind hierzulande Mangelware. Mit dem MANAGER MAGAZIN ist ausgerechnet ein Monatsmedium meistzitiertester deutscher Titel in diesem Feld, das HANDELSBLATT als einzige deutsche Wirtschaftszeitung von Format sucht man vergeblich unter den Top 15 zitierten Medien zur Branche.“

Die BILD ist zwar bei Themen wie Innere Sicherheit, Flüchtlings- und Asylpolitik sowie in außenpolitischen Fragen, insbesondere zum Türkei-Konflikt, tonangebend, insgesamt ist die BILD 2017 aber größter Verlierer im Zitate-Ranking. Bei vielen innenpolitischen Themen wie Steuer- oder Rentenpolitik, Sozialstaatsthemen oder Infrastruktur konnte die BILD ihre Agenda Setting-Qualitäten nicht mehr so erfolgreich unter Beweis stellen.

Der SPIEGEL auf der anderen Seite hat sein Standing in außenpolitischen Fragen verspielt. Bis 2014 war der SPIEGEL in der deutschen Medienlandschaft klarer Meinungsführer zu außenpolitischen Debatten. Mit Brinkbäumer seit Anfang 2015 an der Spitze verliert das Hamburger Nachrichtenmagazin hier seine herausgehobene Stellung.

Während die überregionalen Titel Wirkungsmacht einbüßen, halten sich Regionalredaktionen wie das REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND oder die FUNKE Mediengruppe sowie einzelne Regionalzeitungen wie TAGESSPIEGEL und RHEINISCHE POST gut.

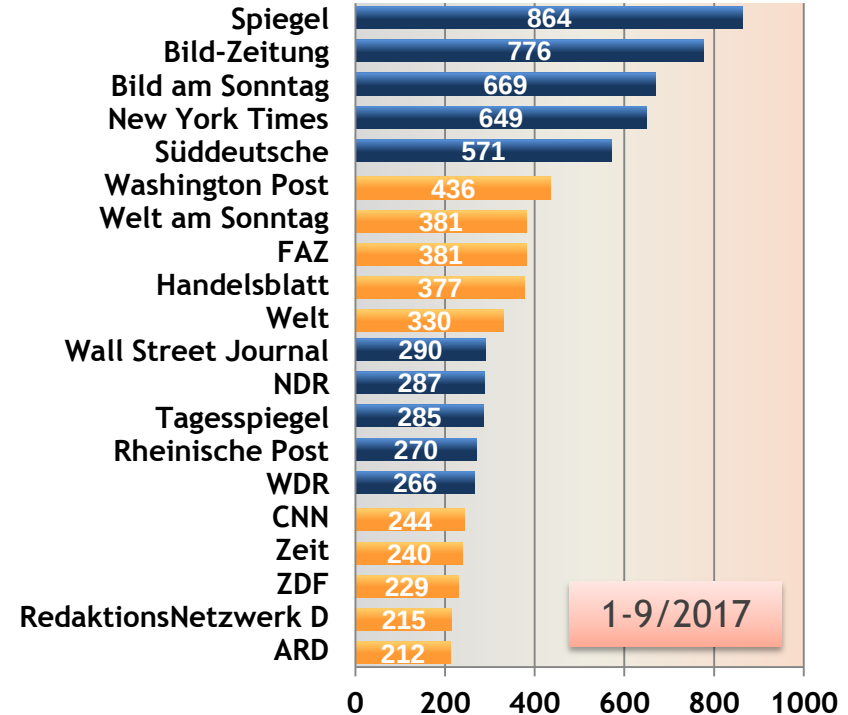
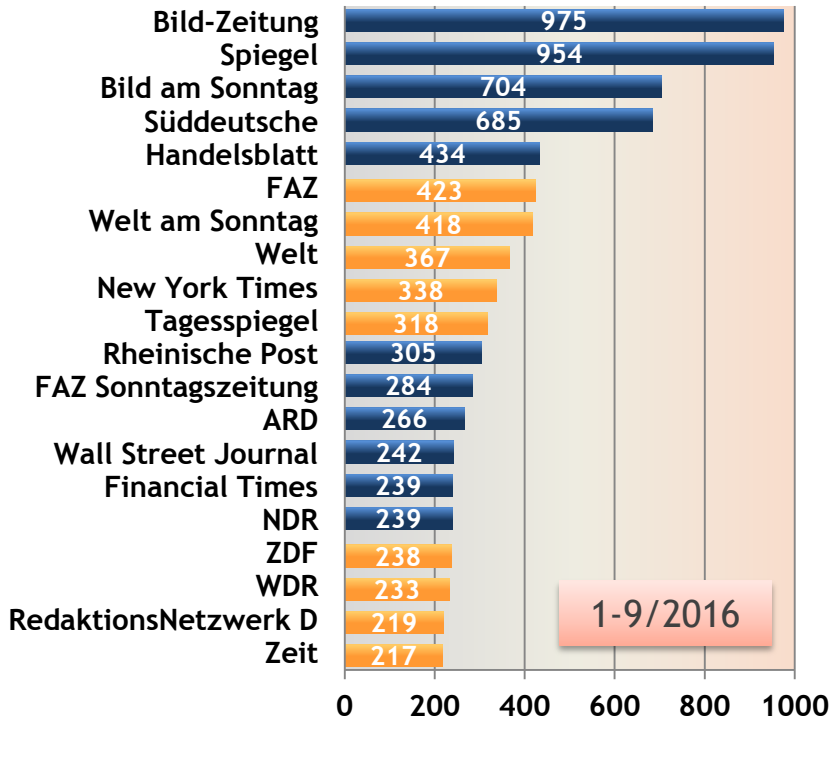
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analysekriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im zweiten Quartal 2017 bei 86 %.

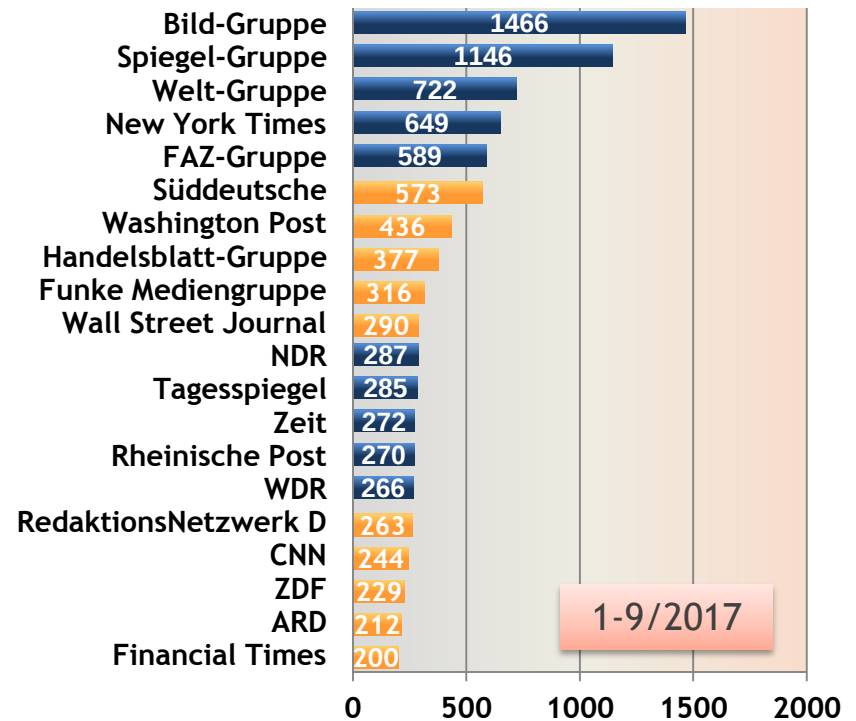
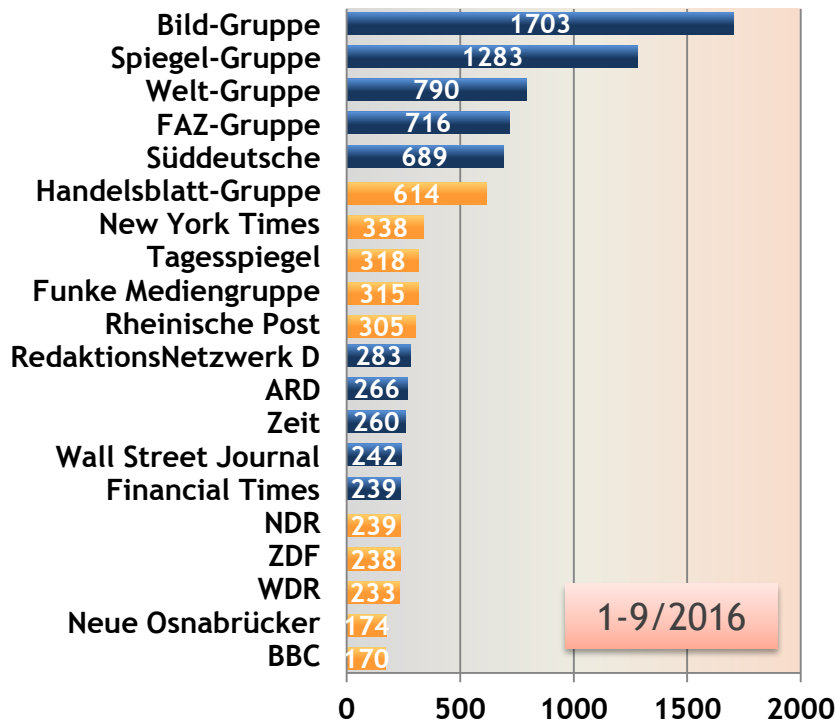
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und September 2017 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 18.848 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Spiegel setzt sich 2017 deutlicher von der BILD ab



So knapp wie im letzten Jahr sind die Spitzenreiter 2017 nicht mehr beieinander: Der *Spiegel* wird zwischen Januar und September deutlich intensiver zitiert als die *BILD*-Zeitung. Auch zwischen *Bild am Sonntag* und *Süddeutsche* ist der Abstand inzwischen wieder größer.

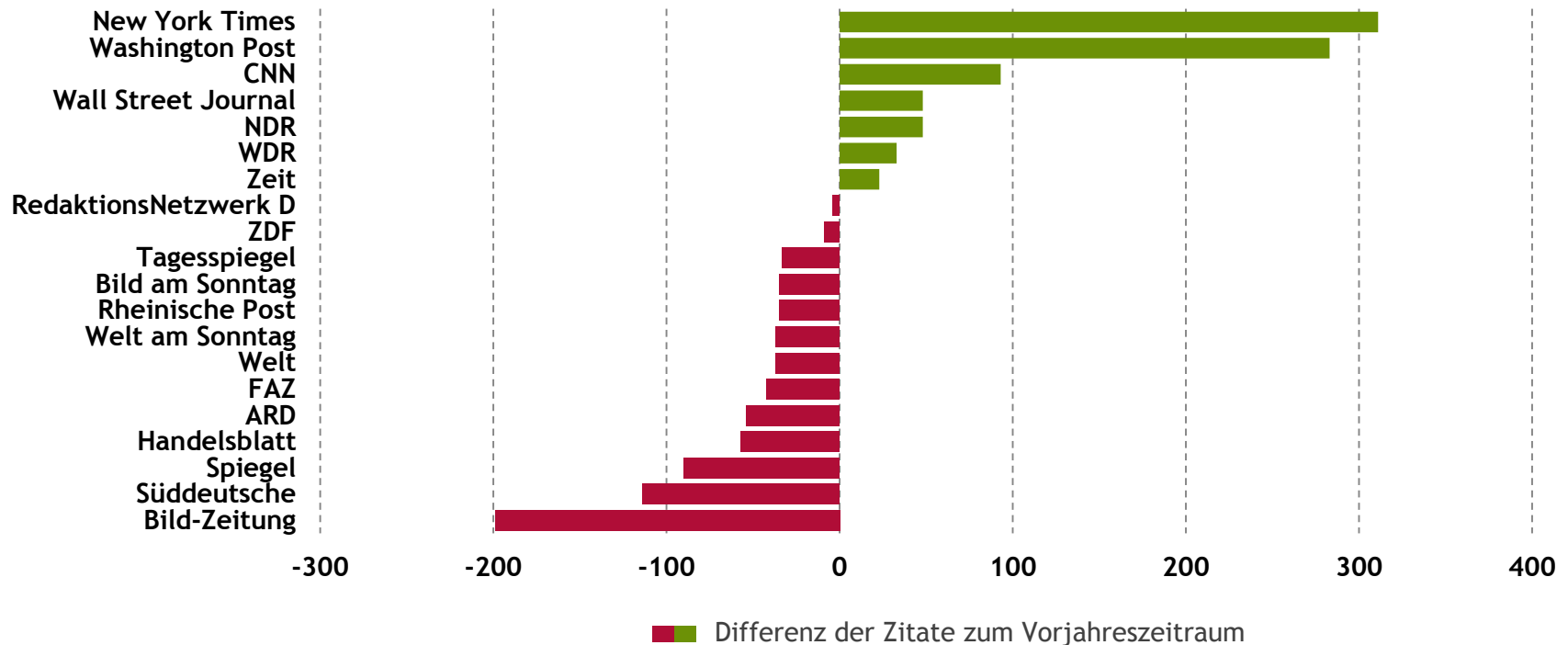
Markenstärke: Medien nutzen heiße Wahlkampfphase nicht



Anzahl der Zitate

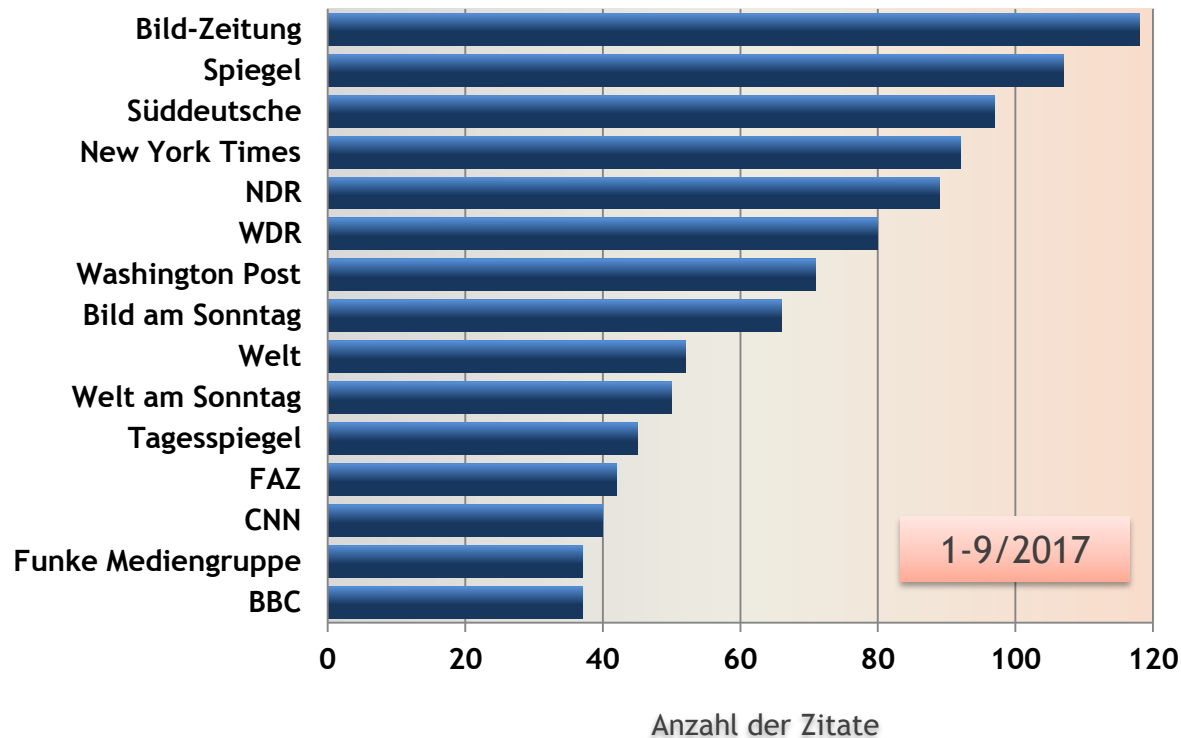
Im Vergleich der Markengruppen bleibt die *BILD* zwar vorn, der Abstand zur *Spiegel*-Gruppe verkürzt sich aber. Die Titel der *FAZ*- und *Handelsblatt*-Gruppe werden deutlich seltener mit ihren Inhalten aufgegriffen. Die Zitate-Häufigkeit ist trotz Bundestagswahl gesunken.

Von deutschen Printtiteln kann nur die ZEIT zulegen

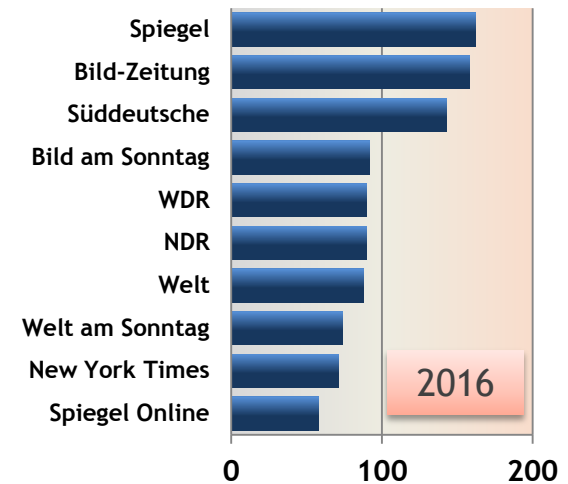


Gegenüber dem Vorjahr verlieren die Printtitel an Einfluss, nur die ZEIT erzielt mehr Zitate in der Differenz zum Vorjahr. Mit Abstand größter Verlierer ist die BILD-Zeitung, Regionalredaktionen wie das Redaktionsnetzwerk Deutschland, Tagesspiegel und RP halten sich gut.

BILD jetzt bestimmendes Medium zur Inneren Sicherheit

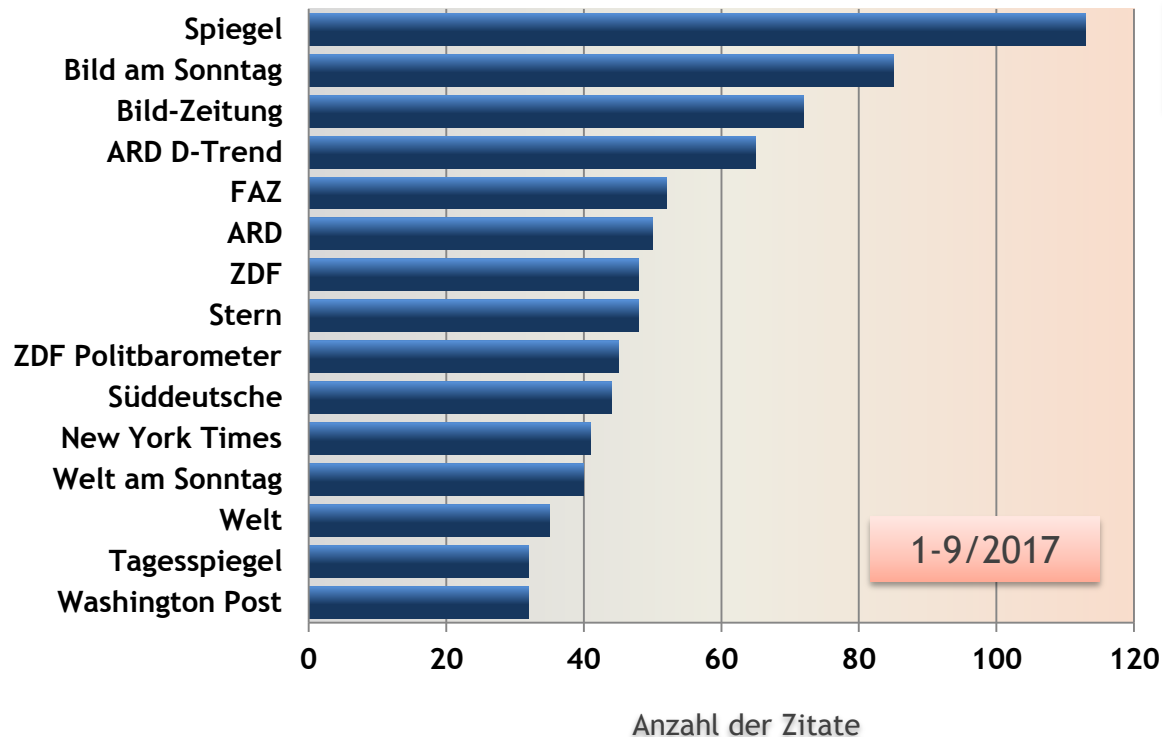


Zitierte Medien zum Thema: Innere Sicherheit/ Spionage/Kriminalität

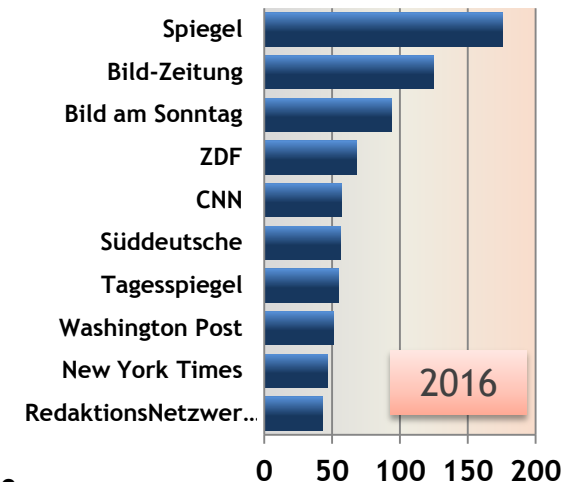


Innere Sicherheit bleibt mit Abstand das Top-Zitate-Thema 2017. Allerdings ist nicht mehr der *Spiegel* meistzitiert, sondern die *BILD*-Zeitung. Thematisch rücken Themen wie Spionage, Cyber-Kriminalität und Datensicherheit stärker in den Vordergrund.

Viele Zitate zur Parteipolitik gehen auf Wahlumfragen zurück

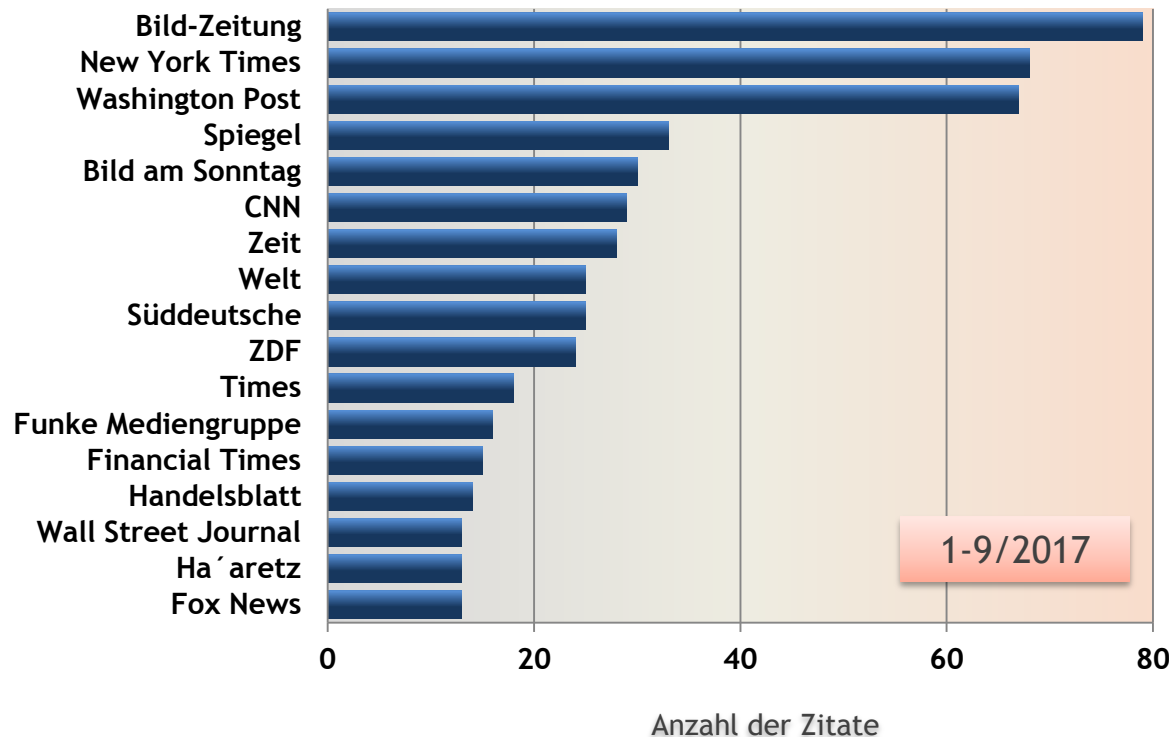


Zitierte Medien zum Thema: Parteien/Parteipolitik

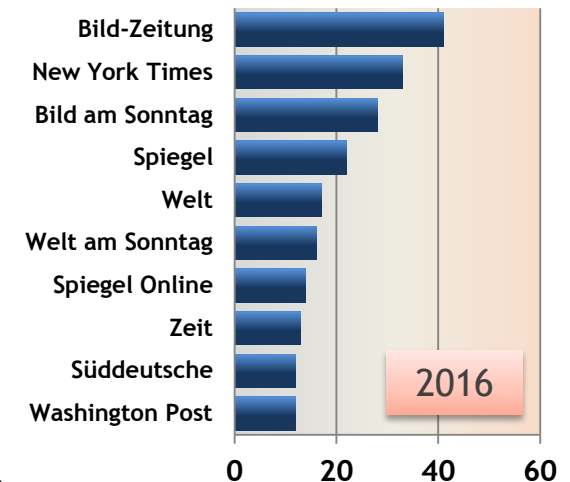


Der *Stern* hat sich 2017 deutlich häufiger als noch im Vorjahr zu parteipolitischen Themen ins Gespräch gebracht, allerdings wurden weniger exklusive Interviews oder Recherchen zitiert als vielmehr die vom *Stern* in Auftrag gegebenen Forsa-Umfragen zur Wahl.

BILD positioniert sich vor allem zum Türkei-Streit

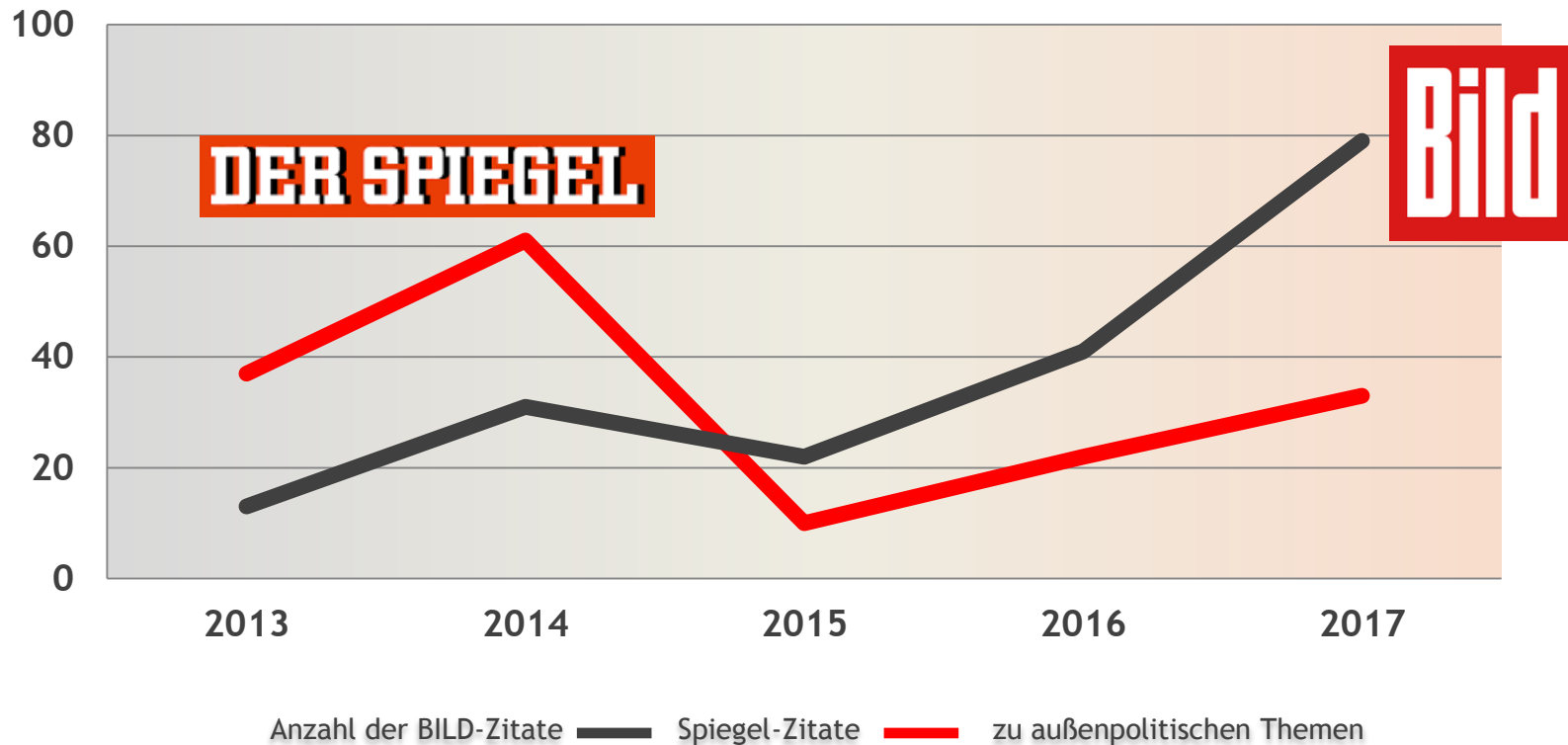


Zitierte Medien zum Thema: Außenpolitik



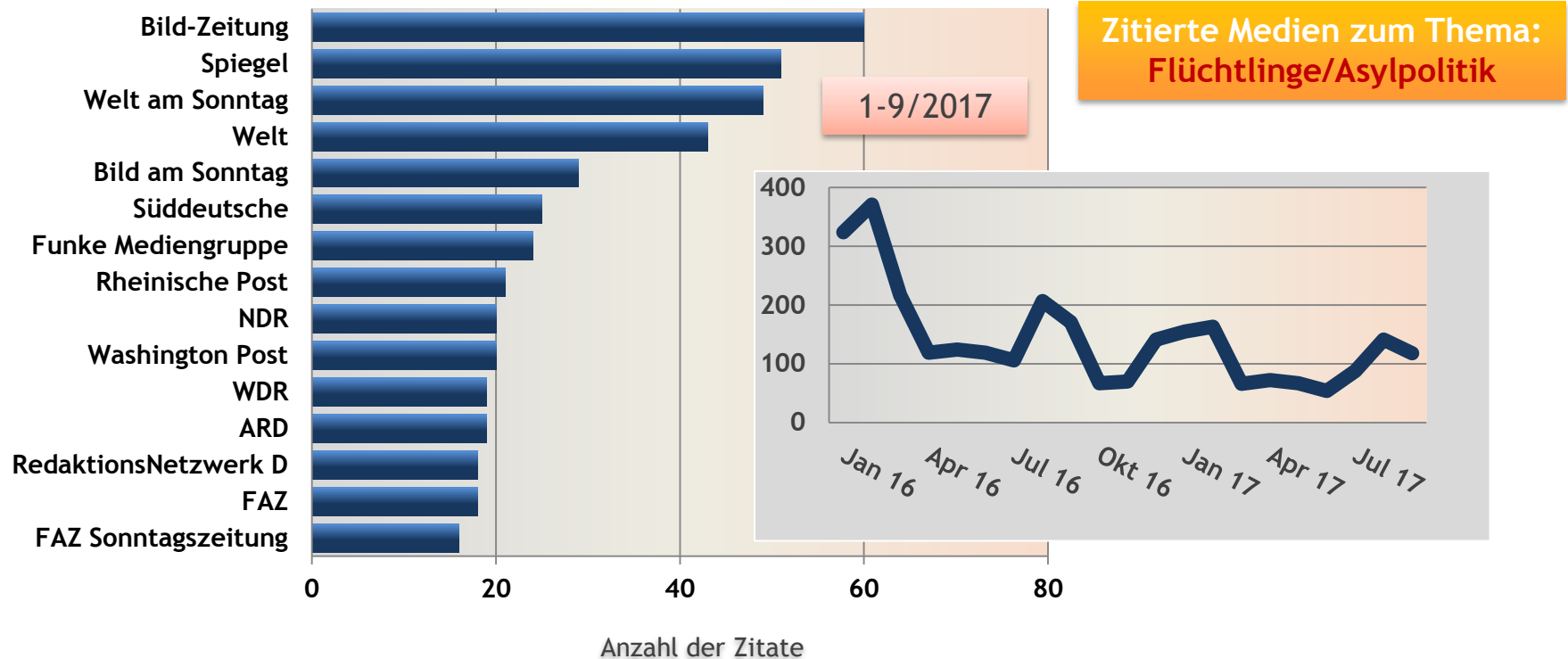
In der Diskussion zum Streit mit Ankara hat sich die BILD-Zeitung mit ihrer Berichterstattung viel Aufmerksamkeit verschafft, sei es mit dem offenen Brief von Außenminister Gabriel an die türkischen Mitbürger Mitte Juli oder Gabriels Warnung vor Türkei-Reisen Ende August.

Spiegel überlässt BILD Meinungsführerschaft zur Außenpolitik



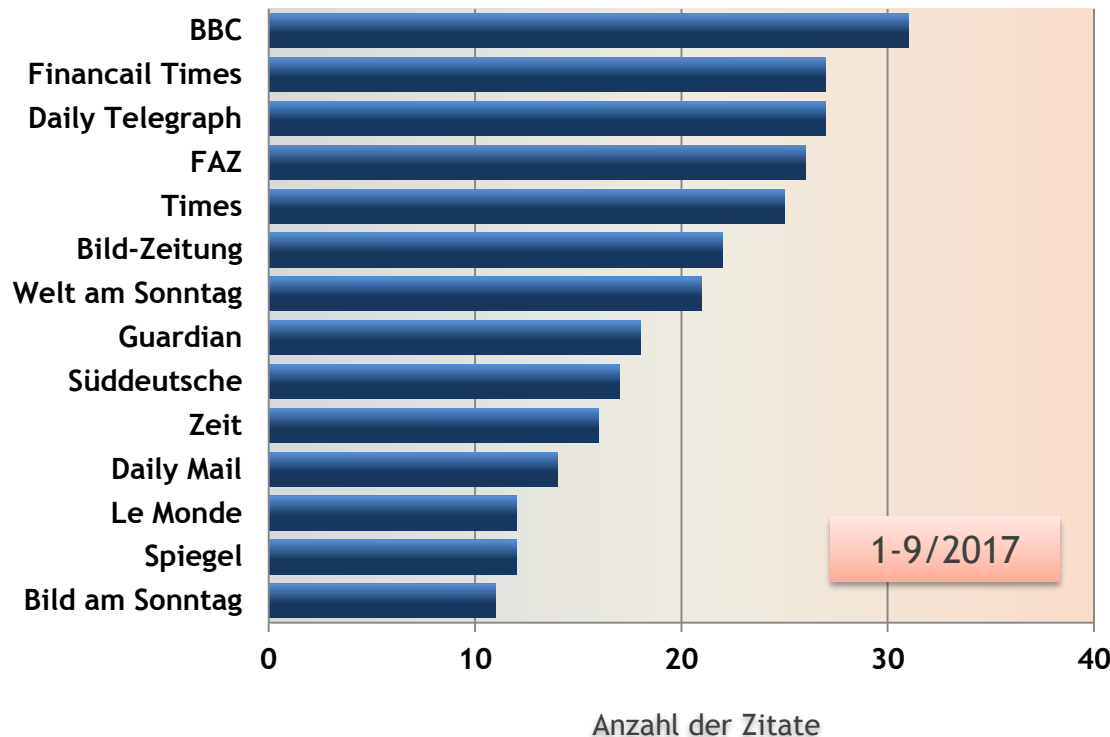
Bis 2014 war der *Spiegel* in der deutschen Medienlandschaft klarer Meinungsführer zu außenpolitischen Debatten. Mit Brinkbäumer seit Anfang 2015 an der Spitze verliert das Hamburger Nachrichtenmagazin hier seine herausgehobene Stellung.

BILD bleibt das wichtigste Medium zum Thema Flüchtlinge

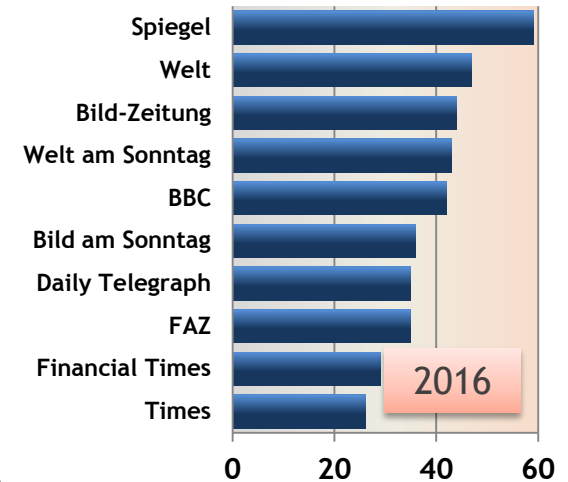


Medien-Zitate zur Flüchtlings- und Asylthematik haben sich im Laufe von 2017 abgeschwächt, bevor sie im August und September in der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes dann wieder an Bedeutung gewonnen haben.

FAZ setzt noch am ehesten Akzente zur EU-Politik

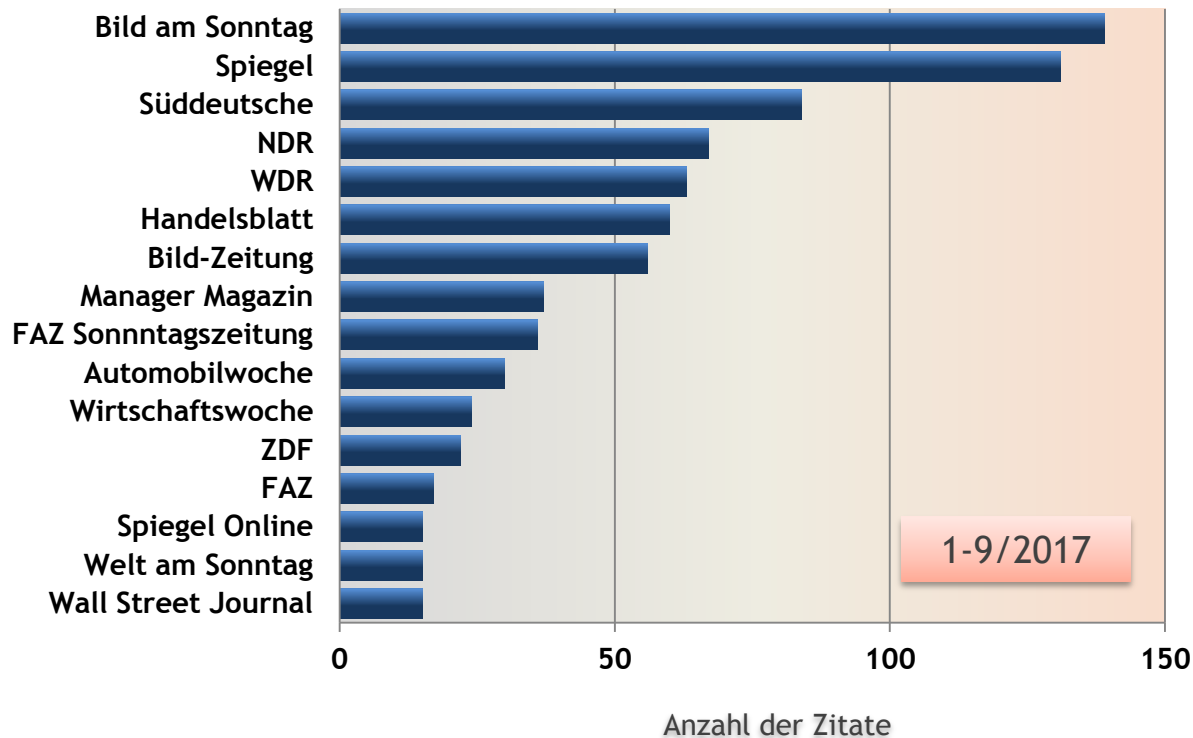


Zitierte Medien zum Thema: EU-Politik

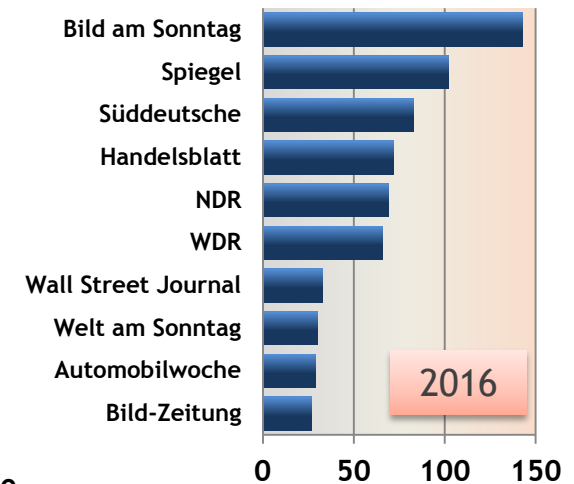


Der Brexit bestimmt in den Medien-Zitaten weiter die Debatte zu EU politischen Themen, die deutschen Leitmedien orientieren sich an den britischen Medien. Die FAZ kann hier auf deutscher Seite noch am ehesten Akzente setzen.

Spiegel holt in Zitaten zur Autobranche auf

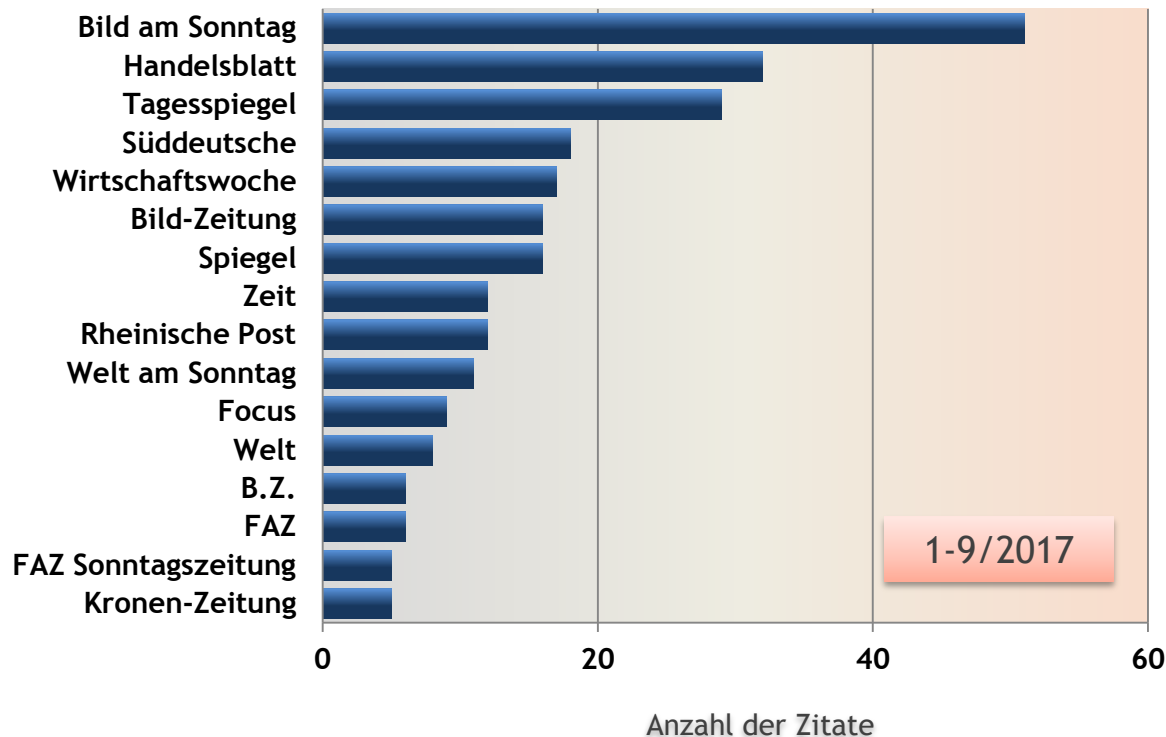


Zitierte Medien zu Branchen: Automobil

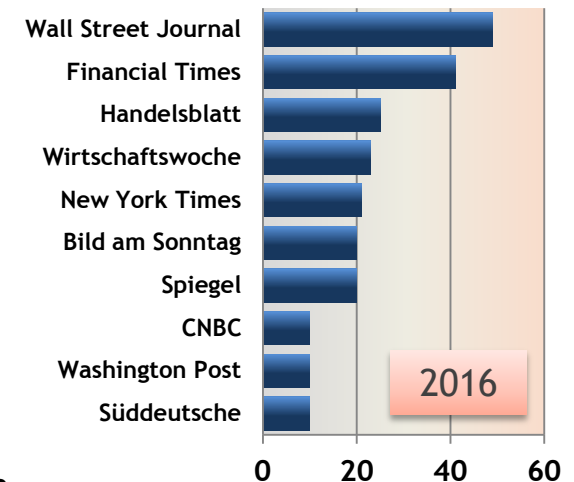


Das *Handelsblatt* verliert weiter an Boden im Ringen um Aufmerksamkeit zur Automobilbranche. Die *Bild am Sonntag* bleibt hier das Maß der Dinge, der *Spiegel* holt im dritten Quartal auf, insbesondere mit seinen Recherchen zum Kartellvorwurf der Autobranche.

BamS zur Air Berlin-Insolvenz meistzitiert

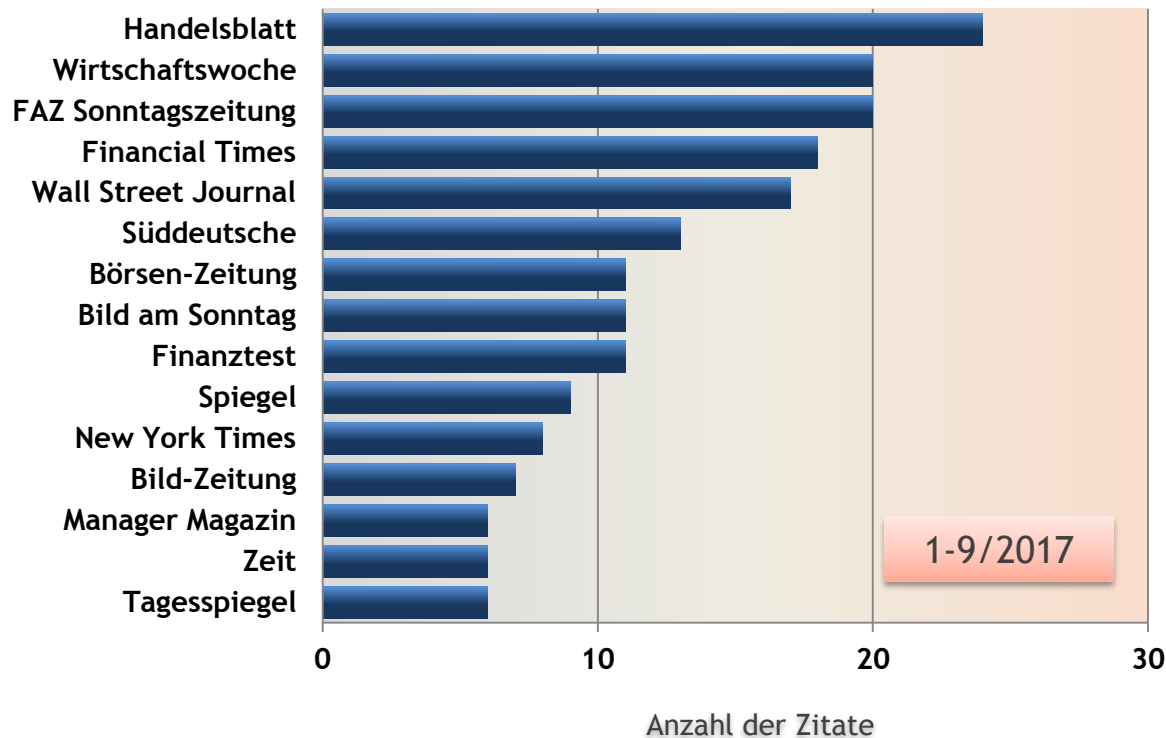


Zitierte Medien zu Branchen: Verkehr/Bahn/Flug



Die Insolvenz von Air Berlin und die Frage nach der Zukunft der Fluggesellschaft war das Top-Zitate-Thema im dritten Quartal zu Unternehmen. Die *Bild am Sonntag* hat sich hier besonders hervorgetan mit ihren Nachforschungen.

Holtzbrinck-Titel zuletzt zum Bankensektor tonangebend

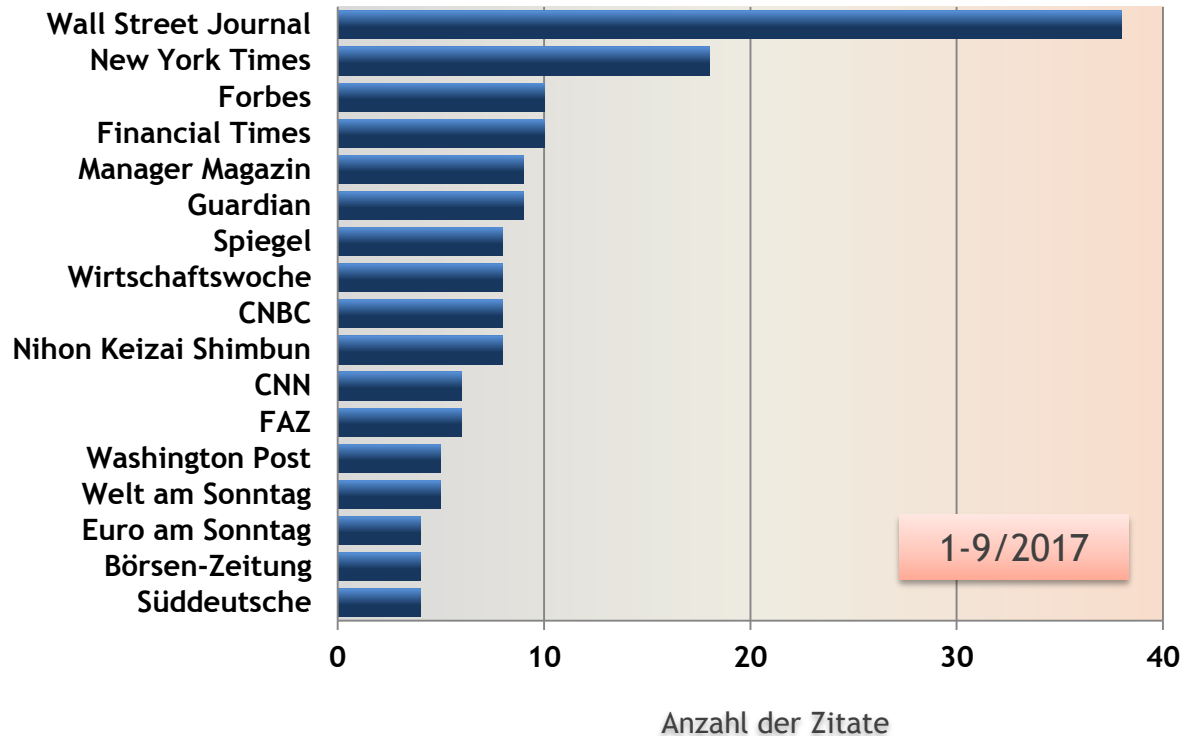


Zitierte Medien zu Branchen: Banken

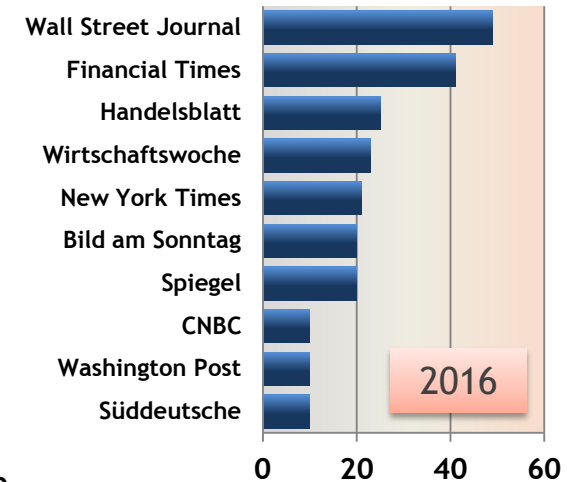


Nachdem nach dem ersten Halbjahr die *FAZ Sonntagszeitung* meistzitiert zur Bankenbranche war, haben sich in Q3 *Handelsblatt* und *Wirtschaftswoche* stärker hervorgetan mit exklusiven Informationen und Interviews zum Sektor.

Handelsblatt fehlt unter meistzitierten Medien zur IT-Branche



Zitierte Medien zu Branchen: E-Technik/IT



Mit dem *Manager Magazin* ist ein Monatsmagazin wichtigstes deutsches Medium zur IT-Branche - allerdings deutlich hinter US-Titeln wie *Wall Street Journal* und *New York Times*. Das *Handelsblatt* sucht man vergeblich unter den Top 15 Medien.

Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.